

Informationen zur Fortbildung im Rahmen des Projektes „Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung“

In elf Seminartagen werden Sie als pädagogische Fachkraft in den Bereichen der kindlichen Sprachentwicklung, Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung fortgebildet. Zentrales Thema ist die gezielte Förderung von Kindern mit sprachauffälligem Verhalten sowie die Sensibilisierung von pädagogischen Fachkräften für die Bedeutung von Sprache und Sprachförderung im Kitaalltag.

Der Sprachstand wird mit dem „Sprachscreening für das Vorschulalter“ (SSV) bzw. bis 2027 auch mit „Kindersprachtest“ (KISTE) festgestellt, die Sprachförderung mit dem Programm „Handlung und Sprache“ durchgeführt. In Absprache mit dem Team benötigen Sie dafür Zeit, um jährlich die individuelle Sprachstandsfeststellung und die anschließende Förderung der Kinder vornehmen zu können. Voraussetzung für eine gelungene kitaintegrierte Sprachförderung ist die Beteiligung aller, d. h. auch der Eltern, des Trägers und des Kollegiums. Hierbei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass das ganze Team und ebenso der Träger über die Bedeutung, Inhalte und Umfang der Fortbildung informiert werden. Eine mögliche Form der Unterstützung durch die Leitung kann die Dienstplangestaltung und die Moderation eines Elterninformationsabends sein; eine Unterstützung des Trägers beinhaltet die Freistellung zur Fortbildung und idealerweise auch die abgesicherte Vertretung während der Zeit der Sprachförderung bzw. eine Stundenanpassung der pädagogischen Fachkraft.

Die Fortbildung besteht aus fünf jeweils zweitägigen Modulen mit inhaltlich aufeinander aufbauenden Schwerpunkten. Abschließend folgt nach einigen Monaten ein einzelner Tag, um die Umsetzung in der Praxis aufzuarbeiten, Fragen zu klären und die genutzten Verfahren noch einmal zu üben.

- Modul I: Grundlagen der kitaintegrierten Sprachförderung
- Modul II: Sprache, Sprachentwicklung und Sprachstörungen
- Modul III: Sprachstandsfeststellung
- Modul IV: Sprachförderung mit Kindern
- Modul V: Zusammenarbeit mit Eltern
- Modul VI: Umsetzung in der Praxis

Zwischen den einzelnen Modulen liegen einige Wochen Zeit, um die Erfahrungen und Inhalte in der Praxis umzusetzen. Hier erhoffen wir von Ihnen eine aktive Mitarbeit, um den anspruchsvollen Inhalten gerecht zu werden.

Das Fortbildungskonzept sieht Aufgaben vor, die zwischen den einzelnen Modulen von Ihnen bearbeitet werden, um den komplexen Lernstoff zu verinnerlichen und in der Praxis zu erproben. Dies umfasst das Studium der begleitenden Literatur, die Information des Teams, die Beobachtung einzelner Kinder mit dem Fokus Sprache, die Erprobung des SSV sowie des Förderprogramms Handlung & Sprache mit einer Kleingruppe.

Wir möchten insbesondere auf eine Aufgabenstellung eingehen: Jede*r Teilnehmende sollte innerhalb der Fortbildung einen kurzen Videomitschnitt (von ca. 15 Minuten) von einer Interaktionssituation mit Kindern, z. B. einer Übungssituation zur Umsetzung des Sprachförderprogramms Handlung & Sprache oder der Übungssituation in der Sprachstandsfeststellung mit SSV filmen. Wir verstehen eventuelle Unsicherheiten, sich in dieser ungewohnten Form den Teilnehmenden der Fortbildung zu zeigen, jedoch ist diese Form des Lernens sehr effektiv und für den Nutzen der Fortbildung von unschätzbarem Wert. Selbstverständlich findet eine Bearbeitung der erstellten Kurzvideos in einem vertrauensvollen Rahmen statt und wird nur in Ihrer Fortbildung besprochen.

In der Fortbildung erhalten Sie alle benötigten Materialien. Das Sprachförderprogramm und das SSV stellen dann Eigentum der Kita dar; Ihre persönlichen Unterlagen gehören Ihnen. **Pro Kita ist ein Exemplar des SSV vorgesehen. Sollte in Ihrer Einrichtung bereits das SSV vorhanden sein, bringen Sie es bitte zum dritten Modul mit, um damit arbeiten zu können.**

Das Berliner Institut für Frühpädagogik koordiniert das Landesprogramm Kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung. In diesem Rahmen werden jährliche Reflexionstreffen für die fortgebildeten Fachkräfte und eine ausführliche Beratung am Telefon angeboten. Bei Fragen rufen Sie uns bitte an oder schreiben uns eine E-Mail; wir sind gern für Sie da.